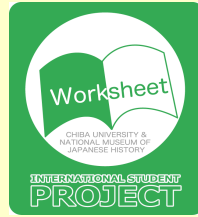


Die schaurig spannende Welt der Yokai

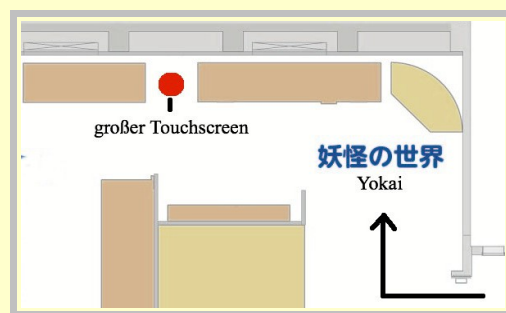
Ausstellungssaal 4



Das Wort „Yokai“ ist eine Art Sammelbegriff für nichtmenschliche Wesen wie Geister, Monster und andere übernatürliche Gestalten. Früher wie heute sind diese Wesen im Alltag der Menschen und der Populärkultur bekannt und beliebt. Doch wodurch sind sie entstanden? Diese Frage kann wohl für die unglaubliche Vielzahl der Yokai, die in Jahrhunderte alter Kunst abgebildet sind, niemand genau beantworten. Vielleicht sind sie Erklärungsversuche für alltägliche Merkwürdigkeiten, Missgeschicke oder Naturkatastrophen, für die man Übernatürliches verantwortlich machte. Was denkst du?

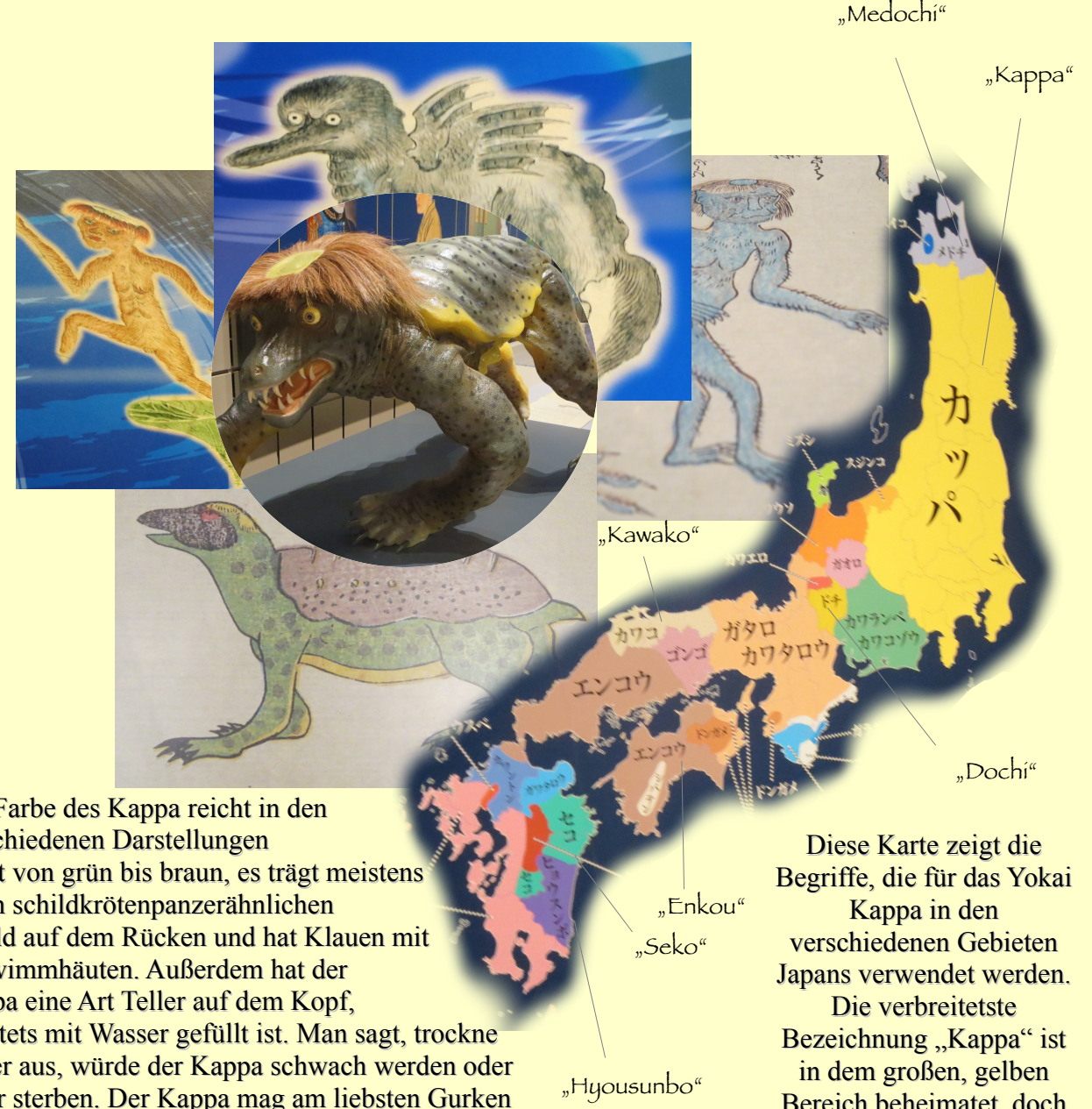


Diese Bildrolle, betitelt etwa „Nachtwanderung der 100 Dämonen“ zeigt die verschiedensten Yokai in einer Parade beim Wandern durch die Stadt. Du kannst diese Bildrolle in ihrer vollen Länge auf dem stehenden Touchscreen bewundern! Fallen dir Besonderheiten oder Gemeinsamkeiten auf?



Alina Görtz
Heinrich-Heine Universität Düsseldorf,
Austauschstudentin an der Universität Chiba.
4. August 2015

Der Kappa



Die Farbe des Kappa reicht in den verschiedenen Darstellungen meist von grün bis braun, es trägt meistens einen schildkrötenpanzerähnlichen Schild auf dem Rücken und hat Klauen mit Schwimmhäuten. Außerdem hat der Kappa eine Art Teller auf dem Kopf, der stets mit Wasser gefüllt ist. Man sagt, trockne dieser aus, würde der Kappa schwach werden oder sogar sterben. Der Kappa mag am liebsten Gurken und Sumo und hasst Hirschgeweih und Spucke.

Diese Karte zeigt die Begriffe, die für das Yokai Kappa in den verschiedenen Gebieten Japans verwendet werden. Die verbreitetste Bezeichnung „Kappa“ ist in dem großen, gelben Bereich beheimatet, doch wie du siehst, gibt es noch viele andere!

~Mini Quiz 1~
Wo ist der Holz-Kappa?
Tipp: Du erkennst ihn an seinem Lieblingsessen!



Das hier ist angeblich die Handschrift des Kappa!

Allerlei Yokai



Achte doch einmal auf die einzelnen Yokai!

Dieses Bild zeigt einen Ausschnitt des großen Spielfeldes auf dem Boden. Es handelt sich um ein Würfelspiel. Man beginnt auf dem Startfeld und geht von dort aus – je nach dem was man für eine Zahl würfelt – auf ein bestimmtes anderes Feld weiter. Auf jedem Feld begegnet man einem Yokai. Würfelt man eine Zahl, die nicht auf seinem jeweiligen Feld abgebildet ist, kann man nicht weitergehen. Auf dem Feld mit dem katzenähnlichen Yokai bei Mondlicht muss man beispielsweise ebenfalls eine Runde aussetzen. Wer zuerst das große Feld mit dem roten Kreis erreicht hat, gewinnt das Brettspiel.



~Mini Quiz 3~
Findest du heraus, wofür man das hier benutzt?



Mensch oder Tier?



Niedlich oder furchteinflößend?

Eine besondere Art der Yokai sind die sogenannten „Tsukumogami“. Es wird gesagt, sie entstünden aus weggeworfenen Werkzeugen, die nach vielen Jahren zu Yokai werden könnten, und sich dann an den Menschen für die schlechte Behandlung zu rächen. Kannst du bei den Figuren erkennen, woraus diese Yokai entstanden sein könnten?



Die Beliebtheit der Yokai

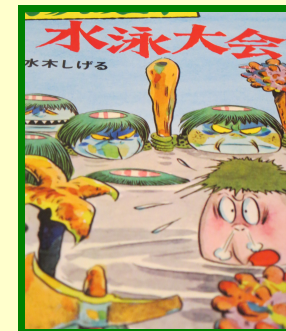
Quiz: Wer hat diese Yokai gemalt?



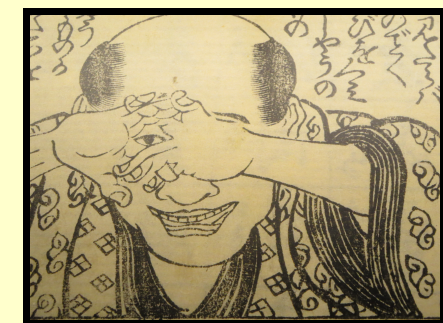
- 月岡芳年
Tsukioka Yoshitoshi
- 葛飾北斎
Katsushika Hokusai
- 竹原春泉齋
Takehara Shunsensai

Unter den unzähligen Yokai Darstellungen finden sich auch Werke einige der berühmtesten Künstler in Japans Geschichte. Erkennst du vielleicht einen Namen wieder? Und kannst du herausfinden, welches Bild von welchem Künstler stammt?

Der Beliebtheitsgrad der Yokai auch in der heutigen Zeit lässt sich besonders gut an deren Auftritten in Film, Anime und Manga, so wie in modernen Sagen und Legenden erkennen. Auch die weltweit erfolgreichen „Pokémon“ bezeichnet man in Japan als Yokai. Und sogar in Supermärkten kann man manchmal etwas seltsame Produkte wie den „Yokai-Drink“ erwerben.



Wie du selbst Yokai sehen kannst



Wo du mich findest kannst du Wege erfahren, selbst in andere Welten zu blicken. Versuch es doch mal. Wenn du dich traust!



千葉大学・国立歴史民俗博物館 短期留学生プロジェクト
International Student Project, Chiba University and National Museum of Japanese History

Seit 2009 arbeiten das Center for International Research and Education an der Universität Chiba und das National Museum of Japanese History (REKIHAU) an einem Bildungsprogramm für internationale Studierende zusammen. Im Unterricht wurden diese Arbeitsblätter angefertigt, auf denen die Erklärungen zu den Ausstellungsstücken im Museum zusammengefasst sind. Der Inhalt der Arbeitsblätter zeigt das individuelle Verständnis der Ausstellungen des Museums und das Ergebnis der einjährigen Forschung der Studierenden.